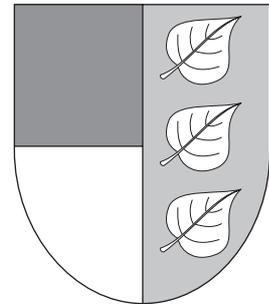


# Lauben Heising



21 22. Oktober 2004

aktuell

## Patenschaft der Gemeinde Lauben mit der 6. Kompanie des Gebirgssanitätsregiments 42

Am 24. September wurde zwischen der 6. Kompanie des Gebirgssanitätsregiments 42 und der Gemeinde Lauben offiziell die neue Patenschaft besiegelt. Trotz schlechtem Wetter ließen es sich die Soldaten nicht nehmen, ihre Einheit unseren Gemeindebürgerinnen und -bürgern vorzustellen. Kurzfristig wurde die Veranstaltung aufgrund der Witterung von der freien Wiese auf das Bauhofgelände und den angrenzenden Sportplatz verlegt. Dort wurden die Einsatzfahrzeuge und die Waffen unserer Patenkompanie vorgestellt. Im Rahmen eines Feldbiwaks wurde das Leben im Felde mit Lagerfeuer und 2-Mann-Zelten vorgeführt. An einer weiteren Station konnte sich jeder, der es sich zutraute seine Kenntnisse aus dem Erste-Hilfe-Kurs auffrischen. Bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung zeigte sich bei manchem der Gäste, wie schwierig es ist, hier richtig zu handeln.

Beim Festakt am Abend bekundete Hauptmann Michael Bastuck noch einmal, wie wichtig für die Bundeswehr der direkte Kontakt zur Bevölkerung ist. Und dieser Kontakt kann am besten im Rahmen einer Patenschaft gepflegt werden. Bürgermeister Ziegler gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese Patenschaft lange Bestand hat, was bei den Umstrukturierungsplänen der Bundeswehr leider nicht vorhersehbar ist. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernahm die Musikkapelle Lauben-Heising. Nach der Übergabe der Patenschaftsurkunden wurde fröhlich mit unseren Gästen gefeiert.



Das Ziel dieser Patenschaft ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die Aufgaben der Bundeswehr näher zu bringen, um die gesellschaftliche Anerkennung und Akzeptanz für unsere Soldaten tiefer in der Bevölkerung zu verankern und die Freundschaft zu festigen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen alle Vereine und Organisationen in der Gemeinde auf Dauer unsere Pateneinheit bei Veranstaltungen mit einbeziehen. Mit jeder gemeinsamen Aktion werden persönliche Kontakte mit unseren Soldatinnen und Soldaten geknüpft und dadurch wird die Verbundenheit gestärkt werden.

## Vorbildliche Bürgerinitiative

Aktiver Bürgereinsatz ist in unserer Gemeinde weit öfters vorhanden, als allgemein angenommen wird. Dazu ein Beispiel aus jüngster Zeit: Im Ortsteil Moos im Bereich des »Sonnenhofes« wurden drei Ruhe- und Parkbänke aufgestellt. Die Kosten für Bänke und notwendige Pflasterarbeiten beliefen sich auf ca. 2500,- Euro. Ein Großteil dieser Summe, nämlich 1750,-



Euro, wurde von großzügigen Spendern bereitgestellt. Allein die Frauen des Kath. Frauenbundes stifteten eine Bank im Wert von 330,- Euro, Privatleute stellten 500,- Euro zur Verfügung u. 900,- Euro konnte die Gemeinde aus dem Erlös des Brunnenfestes beisteuern. Somit wurden nur noch 770,- Euro aus dem Gemeindegeld finanziert.

Initiiert wurde die Aktion »Ruhe-Inseln« von Fam. Kröner aus Lauben. Außerdem ließen Frau und Herr Kröner ein wunderschönes Wegkreuz errichten, das alle Spaziergänger in Zukunft erfreuen wird. Herzlichen Dank allen Spendern, die hiermit einen großartigen Beitrag zur Verschönerung unserer Gemeinde beigetragen haben.



## Nutzung von gemeindlichen Objekten für die Gewinnung von Solarstrom

Der Gemeinderat hat sich von einer Fachfirma die Effizienz von Solarstromanlagen (Photovoltaikanlagen) erläutern lassen. Überlegungen gehen dahin, derartige Anlagen auf gemeindlichen Gebäuden zu installieren, um sich die Sonnenenergie zunutze machen zu können.

## Grundstück Höslestraße

Der Gemeinderat wird aufgrund der regen Diskussion in der Gemeinde die Umwandlung des Spielplatzes in der Höslestraße in ein Baugrundstück nochmals in einer der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen behandeln.

## Klärschlamm-trocknung auf dem Gelände der Kläranlage des Abwasserverbandes Kempten

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, wie Sie bereits aus der Presse entnehmen konnten beabsichtigt der Abwasserverband Kempten (AVKE), den in seiner Kläranlage in Gries anfallenden Klärschlamm zu trocknen, bevor er entsorgt wird. Diese geplante Klärschlamm-trocknung bringt nicht nur Kosteneinsparpotentiale bei der Entsorgung durch den Abwasserverband, was sich auf die Abwassergebühren niederschlägt, sondern auch eine Verringerung der Anzahl der Lkw-Transporte. Bei bisher ca. 14 000 to anfallendem Klärschlamm pro Jahr fielen ca. 560 Lkw-Bewegungen an. Zukünftig wird mit ca. 4600 to anfallendem Klärschlamm pro Jahr und damit mit ca. 184 Lkw-Bewegungen gerechnet.

Nachdem uns das Ziel des Abwasserzweckverbandes, den Klärschlamm auf dem eigenen Betriebsgelände zu trocknen bekannt war, galt es für die Gemeinde sicher zu stellen, dass durch diese Klärschlamm-trocknung unserer Gemeinde keine Nachteile entstehen. Dies gelang durch von der Gemeinde geforderte Auflagen, welche alle vom Abwasserverband akzeptiert wurden.

Folgende Forderungen wurden gestellt:

- Der getrocknete Klärschlamm darf nicht in der Müllverbrennung Kempten verbrannt werden. Zwar war dies weder vom Abwasserverband noch vom Zweckverband für Abfallwirtschaft angedacht, dennoch musste auch für die Zukunft unserer Gemeinde sichergestellt werden, dass eine Verbrennung in Kempten nicht erfolgen kann.
- Es darf nur Klärschlamm aus dem Verbandsgebiet des AVKE, einschließlich Wildpoldsried und Oy, getrocknet werden. Dadurch ist eine Einbeziehung weiterer Abwasserverbände in die Klärschlamm-trocknung beim AVKE ausgeschlossen.
- Die Abluft muss durch eine Filteranlage ins Freie abgeführt werden. Obwohl dies nach dem Bundesimmissionschutzgesetz nicht erforderlich gewesen wäre, hat der AVKE sich bereit erklärt, auch dieser Forderung nachzukommen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Gemeindegebiet Lauben durch keine zusätzlichen Stäube belastigt wird.
- Die vorgeschriebenen Lärmpegel gemäß Bundesimmissionschutzgesetz sind nicht erst ab der ersten Bebauung (ca. 500 m), sondern bereits in einer Entfernung von 200 m vom Immissionsort einzuhalten. Diese Forderung bewirkt, dass in unserer Gemeinde durch die Klärschlamm-trocknung keine zusätzliche Lärmbelastigung entstehen wird.
- Eine Privatisierung der Klärschlamm-trocknung darf nicht erfolgen. Durch diese Forderung wird eine bessere Einflussnahme der Gemeinde auf diesen Betriebsbereich sichergestellt.

Sämtliche von der Gemeinde Lauben gestellten Forderungen wurden von der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes einstimmig akzeptiert. Diese Haltung der Verbandsversammlung zeigt, dass großer Wert auf das »Miteinander« mit der Gemeinde Lauben gelegt wurde.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, falls Sie Fragen zu diesem Thema haben, stehe ich Ihnen gerne auch außerhalb der allgemeinen Sprechzeiten, jedoch nur nach telefonischer Anmeldung, für Auskünfte zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister Berthold Ziegler

## Das Einwohnermeldeamt teilt mit: Lohnsteuerkarten 2005

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2005 wurden Ihnen Mitte Oktober zugestellt. Bitte prüfen Sie sorgfältig die Eintragungen auf ihre Richtigkeit und melden sich im Rathaus (Zimmer 5) bei fehlerhaften Eintragungen. Sollten Sie keine Lohnsteuerkarte erhalten haben, obwohl Sie eine benötigen, kann diese im Einwohnermeldeamt, Tel. 0 83 74/58 22-15, beantragt werden. Auf der Lohnsteuerkarte 2005 sind von der Gemeinde nur die Kinder einzutragen, die am 1.1.2005 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (d. h. Kinder, die nach dem 1. Januar 1987 geboren sind) und die im 1. Grad mit dem Arbeitnehmer verwandt sind. Falls sich Kinder über 18 Jahre in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden, kann der Kinderfreibetrag nur vom Finanzamt nachgetragen werden. Legen Sie dazu einen Nachweis über die Ausbildung Ihres Kindes beim Finanzamt vor. Sollten Sie die Lohnsteuerkarte neuerdings nicht mehr benötigen, geben Sie diese bitte beim Einwohnermeldeamt ab, damit für Sie künftig keine Lohnsteuerkarte mehr ausgestellt wird. Lohnsteuerkarten des laufenden Jahres (2004) und des Vorjahres (2003), die Sie selbst nicht zur Einkommensteuererklärung benötigen, geben Sie bitte ebenfalls im Rathaus ab, da diese im Rahmen des Finanzausgleichs der Gemeinde nützen können. Wir empfehlen allen Arbeitnehmern, den mit der Lohnsteuerkarte übersandten kleinen Ratgeber aufmerksam zu lesen.

## Das Rathaus informiert:

Am Dienstag, 26. Oktober 2004, sind das Sozialamt, Rentenamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundbüro sowie die Gemeindekasse aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen. Wir bitten um Verständnis!

## Helfer zur Pflege des Altwassers gesucht!

Erfolgreich kann gegen die Mückenpopulation am Altwasser vorgegangen werden, wenn ein freier Zugang zu den Flachwasserbereichen vorhanden ist. Ebenfalls sollte ein schneller Ablauf aus dem Altwasser gewährleistet sein, damit die Randbereiche bei starken Regenfällen nur kurzzeitig überflutet sind. Um dies zu erreichen, muss das Schilf gemäht und der Ablauf ausgeputzt werden. Für diese Arbeiten sucht die Gemeinde noch freiwillige Helfer. Treffpunkt am Samstag, 30. Oktober 2004, 9.00 Uhr, auf dem Dorfplatz in Lauben. Bei schlechtem Wetter Ausweichtermin am 6. November 2004, 9.00 Uhr. Es sind festes Schuhwerk oder Gummistiefel erforderlich.

Nachdem wir wieder alle ein Interesse daran haben, auch im kommenden Jahr von möglichst wenig Mücken belästigt zu werden, hoffe ich auf eine rege Teilnahme.

Berthold Ziegler, Bürgermeister

## Gemeindliche Häckselaktion

Das Angebot, pflanzliche Abfälle häckseln zu lassen, wurde auch diesmal wieder von zahlreichen Bürgern genutzt. Leider konnten aus organisatorischen Gründen einige Bürger nicht mehr berücksichtigt werden, da sie sich zu spät angemeldet haben. Für die nächste Häckselaktion bitten wir deshalb dringend, den Anmeldeschluss zu beachten. Das Foto zeigt die Bauhofmitarbeiter Herbert Sommer und Christian Rauh bei der Herbsthäckselaktion.



## Verbindungstunnel Moosstraße - Bahnhofstraße für Kraftfahrzeuge gesperrt

An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass die Moosstraße auf Höhe »Sonnenhof« bis zum Ende des Durchlasses für Kraftfahrzeuge jeglicher Art gesperrt ist. Wir bitten die Bürger dringend sich daran zu halten und die Straße nicht als »Abkürzung« zu verwenden. Falls dies in Zukunft nicht beachtet wird, sind wir leider gezwungen polizeiliche Kontrollen durchführen zu lassen.

## Wasser am Friedhof

Das Wasser am Friedhof muss aufgrund der Frostgefahr nach Allerheiligen bis zum Frühjahr abgestellt werden. Wir bitten um Beachtung!

## Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Eintragungsscheinen für das Volksbegehren »Aus Liebe zum Wald«

1. Das Wählerverzeichnis für das Volksbegehren »Aus Liebe zum Wald« (Eintragungsfrist vom 16. bis 29. November 2004) der Gemeinde Lauben wird in der Zeit von Mittwoch, 27. Oktober, bis Freitag, 29. Oktober 2004, während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Lauben für Stimmberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Jeder Stimmberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Stimmberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach Art. 34 Abs. 5 des Meldegesetzes eingetragen ist.
2. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.
3. Zur Eintragung ist nur zugelassen, wer
  - a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder
  - b) einen Eintragungsschein hat und stimmberechtigt ist.Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann vom 27. bis 31. Oktober 2004 bei der Gemeinde Lauben, Dorfstraße 2 (Rathaus, Zimmer 5), Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Außerhalb der Dienststunden (insbes. ab Freitag, 29. Oktober, 12.00 Uhr, Samstag, 30. Oktober und Sonntag, 31. Oktober) kann der Einspruch nur schriftlich eingelegt werden.
4. Wer einen Eintragungsschein hat, kann sich in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen. Briefliche Eintragung ist nicht möglich.
5. Einen Eintragungsschein erhält auf Antrag
  - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene stimmberechtigte Person, wenn sie
    - a) ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, ab dem 13. Oktober 2004 in eine andere Gemeinde verlegt, wenn die Person dort nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen wird,
    - b) aus beruflichen Gründen, infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Behinderung oder aus einem sonstigen wichtigen Grund ihren Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann und durch den Eintragungsschein die Möglichkeit erhält, einen günstiger gelegenen Eintragungsraum in einer anderen Gemeinde aufzusuchen,
    - c) während der gesamten Eintragungszeit wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage ist, einen Eintragungsraum aufzusuchen, und unter Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung eine Hilfsperson nach Art. 69 Abs. 3 Satz 3 LWG mit der Eintragung beauftragen will,
    - d) sich in einem Krankenhaus, Alten-, Altenwohn-, Pflege- oder Erholungsheim oder einer gleichartigen Einrichtung, einem Kloster oder einer Justizvollzugsanstalt befindet oder dort beschäftigt ist und durch den Eintragungsschein die Möglichkeit erhält, sich in der Einrichtung einzutragen,
  - 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene stimmberechtigte Person, wenn
    - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 der Landeswahlordnung (bis zum 26. Okt.) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung versäumt hat,
    - b) ihr Stimmrecht erst nach Ablauf der Fristen nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 oder § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,

c) ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist u. die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

6. Der Eintragungsschein kann bis zum 29. November 2004, 18.00 Uhr, bei der Gemeinde Lauben schriftlich (auch per Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber fernmündlich) beantragt werden. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Eintragungsscheins glaubhaft machen. Eine behinderte stimmberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Eintragungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum 29. November 2004, 18.00 Uhr, ein neuer Eintragungsschein erteilt werden.
7. Eine stimmberechtigte Person, die eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen will (Art. 69 Abs. 3 Satz 3 des Landeswahlgesetzes, siehe oben Nr. 5.1 Buchst. c), erhält mit dem Eintragungsschein den Text des Volksbegehrens.

## Info

### Nächster Außensprechtag des Amtes für Versorgung und Familienförderung (AVF) Augsburg

Die Fachleute des AVF bieten Ihnen an den Sprechtagen allgemeine Auskünfte, spezielle Beratung, Hilfe bei der Antragstellung, sowie Akteneinsicht nach Terminabsprache. Der nächste Sprechtag des AVF Augsburg ist am Montag, 25. Oktober 2004, in Kempten, Wahlamt, An der Stadtmauer 11, von 10.00–15.00 Uhr. Jeder kann sich dort beraten und informieren über Angelegenheiten des Erziehungsgeldes (einschl. Berechnung), des Schwerbehindertenrechtes (Antragstellung sowie Verlängerung und Berichtigung von Schwerbehindertenausweisen), des Blindengeldes, der Opferentschädigung sowie der Soldatenversorgung und Kriegsopferversorgung.

### Apotheken-Notdienst der Stadt Kempten und der angrenzenden Altlandkreismunicipien

Samstag, 23. Oktober, Iller-Apotheke Kempten, Ludwigstr. 73; von 18.00–20.00 Uhr Martinus-Apotheke Waltenhofen, Immenstädter Straße 9.

Sonntag, 24. Oktober, Kastanien-Apotheke Kempten, Bahnhofstr. 47; von 18.00–20.00 Uhr Christophorus-Apotheke Durach, Bürgermeister-Batzer-Straße 1.

Montag, 25. Okt., Kloster-Apotheke Kempten, Klostersteige 16. Engel-Apotheke Altusried, Hauptstraße 31.

Dienstag, 26. Okt., Kronen-Apotheke Kempten, Kronenstr. 31. Schloss-Apotheke Sulzberg, Bahnhofstraße 8.

Mittwoch, 27. Oktober, Römer-Apotheke Kempten, Brodkorbweg 38. – Magnus-Apotheke Buchenberg, Lindauer Straße 16.

Donnerstag, 28. Oktober, Rottach-Apotheke Kempten, Memminger Straße 90. – Ried-Apotheke Betzigau, Hauptstr. 8.

Freitag, 29. Oktober, Sonnen-Apotheke Kempten, Bahnhofstr. 17. Cornelius-Apotheke Probstried, An der Wilhelmshöhe 32.

Samstag, 30. Oktober, St. Anna-Apotheke Kempten, Lenzfrieder Str. 56; von 18.00–20.00 Uhr Rathaus-Apotheke Dietmannsried, Kirchplatz 2.

Sonntag, 31. Okt., St. Lorenz-Apotheke Kempten, Hildegardpl. 13; von 18.00–20.00 Uhr Linden-Apotheke Wiggensbach, Illerstr. 1.

Montag, 1. November, Stern-Apotheke Kempten, Rathauspl. 14; von 18.00–20.00 Uhr Apotheke in Lauben, Hirschdorfer Str. 18.

Dienstag, 2. November, Ulrich-Apotheke Kempten, Memminger Str. 45. – Martinus-Apotheke Waltenhofen, Immenstädter Str. 9.

Mittwoch, 3. November, Vital-Apotheke Kempten, Im Forum. – Christophorus-Apotheke Durach, Bürgermeister-Batzer-Str. 1.

Donnerstag, den 4. November, Apotheke im Lyzeum Kempten, Auf'm Plätzle 1. – Engel-Apotheke Altusried, Hauptstraße 31.

Freitag, den 5. November, Apotheke im Oberösch Kempten, Im Oberösch 2. – Schloss-Apotheke Sulzberg, Bahnhofstraße 8.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst am Wochenende** von Freitag 18.00 Uhr bis Montagfrüh, 8.00 Uhr, Telefon 01805/191212. In dringenden und lebensbedrohlichen Fällen Telefon 19222.

## Pfarrei »St. Ulrich« Lauben

### Gottesdienste vom 23. bis 31. Oktober

Sa: PZL:	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit Vorabendmesse für Verstorbene der Fam. Müller und Moser, Franz und Thea Latta u. Albertine Bodenmüller
So: PZL:	8.35 Uhr 9.00 Uhr	Rosenkranz für die Mission Hl. Messe für die Pfarrgemeinde Patrozinium St. Wendelin
Heising:	9.45 Uhr 10.15 Uhr	Rosenkranz Festgottesdienst für lebende und verstorb. Wohltäter der Fialkirche Opfer für die Weltmission
Mo: Heising:	8.00 Uhr	Hl. Messe nach Meinung
Di: PZL:	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Oktoberrosenkranz Hl. Messe für Josef u. Sabina Zeller, Josef und Maria Bozenhard
Do: Heising:	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Oktoberrosenkranz Hl. Messe für Ermelinde Winzinger, Irene u. Centa Föhr, Helene Heberle
Fr: PZL:	8.00 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe für Alfred Menzel Oktoberrosenkranz
Sa: PZL:	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit Vorabendmesse f. Werner Prokesch und Eltern, Albert u. Siegfried Immler
So: Heising:	7.45 Uhr	Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Immler und Schneider, Josef und Maria Zeller
PZL:	8.35 Uhr 9.00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

### Gottesdienste vom 1. bis 7. November

Mo: Allerheiligen		
Heising:	7.45 Uhr	Hl. Messe für Sidonia Schneider
PZL:	8.35 Uhr 9.00 Uhr	Rosenkranz Festgottesdienst für die Pfarrge- meinde, mit Laubener Dreigesang
	13.30 Uhr	Rosenkranz und Totenfeier, anschl. Gräberbesuch
Di: Allerseelen		
Alte Kirche:	8.35 Uhr	Rosenkranz für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
	9.00 Uhr	Requiem für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Heising:	19.30 Uhr	Hl. Messe für Theresia Mayer. Opfer für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa
Fr: Herz-Jesu-Freitag		
PZL:	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Herz-Jesu-Amt für Verstorbene der Fam. Fichtl, Christoph Poppele
Sa: PZL:	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit Vorabendmesse für Margit Watko und Beate Hafenmayr, Otto Opitz und Verstorbene der Fam. Zwack
So: PZL:	8.35 Uhr 9.00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Heising:	9.45 Uhr 10.15 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe für Maria Rauh und Eltern, Engelbert Hengeler

Achtung! Die Vorabendmesse beginnt in der Winterzeit bereits um 18.30 Uhr.

### Aus der Pfarrei

Aufgrund meiner »Sabbatzeit« haben wir beschlossen, den Ehejubiläums-Gottesdienst mit dem gemütlichen Beisammensein, den wir immer am Christkönigssonntag gefeiert haben, erst nach meiner Rückkehr abzuhalten. Die betreffenden Jubelpaare werden selbstverständlich rechtzeitig eine persönliche Einladung erhalten.  
R. Baur, Pfarrer

Bitte beachten: Wegen des Feiertages Allerheiligen ist der Abgabeschluss für alle Texte der nächsten Ausgabe bereits am Freitag, 29. Oktober 2004.

### Visitation in Lauben

Schon seit Wochen waren in unserem Pfarrbüro immer wieder zwei Themen vorherrschend. Einmal war es vor allem die bevorstehende Pfarrvisitation durch H. H. Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger, aber natürlich auch meine kommende »Sabbatzeit« von Mitte Oktober bis Anfang Dezember.

Am Sonntag, den 3. Oktober, war es dann soweit: Wir konnten unseren Gast aus Augsburg auf dem Kirchplatz begrüßen. Als Auftakt und gleichzeitig als Höhepunkt feierte der bischöfliche Visitor mit vielen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde den festlichen Gottesdienst, den der Chor Amabile, der Laubener Dreigesang, eine Bläsergruppe und unser Organist, Herr Diakon Huber, musikalisch mitgestalteten. Ausgehend vom Erntedankfest, das ja auch an diesem Sonntag begangen wurde, nannte Weihbischof Losinger das Danken und Dankbarsein eine Grundhaltung des Menschen überhaupt: der gegenseitige Dank und der Dank gegen Gott. Eltern und alle Erzieher, so ein weiterer Punkt in seiner Predigt, sollten ihr Hauptaugenmerk auf die Kinder richten, auf die allgemeine Erziehung und auf die religiöse Erziehung. Im Blick auf die Zukunft sind Kinder das wichtigste Gut, das wir besitzen: Die lebendigen Köpfe lebendiger junger Menschen. Dabei darf nicht übersehen werden, dass auch kleine Kinder schon Probleme haben, auf die in entsprechender Weise eingegangen werden muss. Dass ich mit diesem Gottesdienst auch mein 35-jähriges Ortsjubiläum in Lauben feiern konnte, sei nur am Rande erwähnt.

Nach dem Gottesdienst bot die »Stehparty« auf unserem Kirchplatz die Gelegenheit zur zwanglosen Begegnung mit dem bischöflichen Gast, zu Gesprächen im kleinen Kreis und sicher auch zum Treffen »alter« Bekannter. Weihbischof Dr. Dr. Losinger war ja schließlich zum dritten Mal in unserer Gemeinde nach dem 30-Jahr-Jubiläum des PZL im Jahre 2002 und der Firmung im vergangenen Juli.

Am Nachmittag stand das Treffen mit der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat, den Vorständen unserer kirchlichen Vereine und einigen zusätzlich eingeladenen Mitarbeiter/innen aus unserer Pfarrgemeinde auf dem Programm. In lebhaft geführten Gesprächen wurden vielfältige Themen und Probleme angesprochen. Weihbischof Dr. Dr. Losinger stand Rede und Antwort, klärte auf und gab Wegweisungen für die Zukunft. Vor allem dankte er allen ehrenamtlich Tätigen und machte ihnen Mut, auch künftig im Dienste einer lebendigen Kirche vor Ort und damit im Dienst der Gesamtkirche zu wirken.

Zur feierlichen Vesper kamen um 18.00 Uhr viele Gemeindemitglieder in die Heisinger St. Wendelins-Kirche. Danach lud die politische Gemeinde zu einem kleinen Empfang ins Rathaus. Bürgermeister Berthold Ziegler begrüßte den hohen Gast auch im Namen der beiden stellvertretenden Bürgermeisterinnen und aller Gemeinderäte/innen. Er freute sich, feststellen zu können, dass das Verhältnis zwischen politischer und kirchlicher Gemeinde als ausgesprochen gut und einvernehmlich bezeichnet werden kann.

Der zweite Tag der kanonischen Visitation (kanonisch = vom Kirchengesetz vorgeschrieben) begann mit einer Messfeier in der alten Kirche in Lauben zum Fest des hl. Franz v. Assisi. Danach stand der Besuch in unserem Kindergarten und in der Schule auf dem Programm. In beiden Einrichtungen begrüßten



Besuch in der Schule

die Kinder den Weihbischof zunächst mit Liedern. Dann durften sie ihm ihre Fragen stellen, auf die er bereitwillig und offen antwortete, auch wenn es manchmal um mehr private und persönliche Dinge ging. Für den Nachmittag war noch die Besichtigung der Käserei Champignon vorgesehen. Herr Hofmeister persönlich erläuterte dem Gast einerseits die Geschichte des Unternehmens, seine heutige Größe und weltweiten Beziehungen, aber auch die vielschichtigen Probleme, vor denen sich ein solches Unternehmen auf Grund der wirtschaftlichen und politischen Lage gestellt sieht.

Im Nachhinein möchte ich sagen: Alle Sorge vor der Visitation war umsonst. Alle Arbeit der Planung und Vorbereitung hat sich gelohnt. Es waren zwei schöne, harmonische und zufriedenstellende Tage. Ich wünsche, dass dies auch alle, die dabei waren, so gesehen und empfunden haben. Und ich hoffe, dass H. H. Weihbischof Dr. Dr. Losinger dies auch so gespürt hat. Er war bei uns willkommen. Und vielleicht besucht er uns bei Gelegenheit wieder einmal.

*R. Baur, Pfarrer*

### Ministrantenausflug in den »Skyline-Park«

Der Jahresausflug der Ministranten aus Lauben und Heising am 2. Oktober 2004 führte uns in den »Skyline-Park« nach Bad Wörishofen. Gefahren sind wir mit zwei 9-Sitzer-Bussen, die uns die Gemeinde Lauben (Schulbus) sowie die Familie Lechner kostenlos zur Verfügung stellten – ein herzliches »Vergelts Gott« dafür! Danke auch an Alwin Bunk, der als Begleitperson und Fahrer den ganzen Tag mit uns verbrachte.



Um 8.40 Uhr machten wir uns auf den Weg und erreichten pünktlich zur Parkeröffnung um 9.30 Uhr unser Ziel. Nachdem wir den Eintritt bezahlt hatten, gab es für unsere Minis kein Halten mehr. Noch eine kurze Info, wann und wo wir uns mittags treffen und – husch husch – waren sie alle weg.

Ein paar Minis testeten gleich die Autoscooter-Bahn. Andere wiederum hatten anscheinend ein Dauer-Abo bei der Achterbahn gebucht (sie fuhren immer wieder, auch wenn diese Bahn einen ganz schönen Lärm machte!). Für die ganz Mutigen war die Fahrt bzw. der Flug mit dem »Sky-Shot« der Höhepunkt des Tages – und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn bei dieser Attraktion wurde man in einer offenen Kugel zu zweit ca. 90 Meter in den Himmel »geschossen«. Auch ich war einer dieser Mutigen – allerdings nur einmal, denn mein Magen war nicht ganz so begeistert davon.

Auf der Kart-Bahn testeten einige größere Minis ihre »Schumacher-Qualitäten«. Ein Mini versuchte die ganze Strecke zu schaffen, ohne den Fuß vom Gaspedal zu nehmen. Beinahe hätte er es geschafft – nur eine Kurve wurde ihm zum Verhängnis und so war dann seine Rennfahrerkarriere im Gelände zu Ende.

Um 17.00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. In der Pizzeria »Pineta« (ehemaliges »Altes Forsthaus«) bei Wolfertschwenden legten wir einen Zwischenstopp ein und stärkten uns mit italienischem Essen. Satt und zwischenzeitlich nun doch etwas müde fuhren wir nun noch das letzte Stück zurück in unsere Heimat. Rückblickend betrachtet war es ein wunderschöner Tag – das Wetter machte super mit und im Park waren nicht allzu viele Besucher; somit waren die Wartezeiten bei den Fahrgeschäften recht kurz. Ich freue mich schon auf den nächsten Ausflug

*Werner Hohl, Ministrantenbeauftragter*

## Kindergarten



### Ein Vormittag auf dem Bauernhof

Groß war die Freude auf beiden Seiten, als die Kindergartenkinder zu den »Nachbarn« Bodenmüller auf den Bauernhof kommen durften. Die Fam. Bodenmüller zeigte den Kleinen Kühe und Kälber, den Stall und sogar ein fast neu geborenes Kälbchen durfte bestaunt werden. Im Stall wurde plötzlich ein Häschen im Käfig entdeckt, und der Hund durfte kurz die Kinder begrüßen, musste dann aber wieder ins Haus. Die Kinder erfuhren viel über die Arbeit der Landwirte, die Tiere und deren Eigenarten. Liebevoll verwöhnt wurden unsere Kleinen noch mit Käsespießen und Crackern mit Frischkäse. Da wurde ordentlich zugelangt. Wir sangen Bodenmüllers noch das Lied von »Der Kuh mit dem hohen Stöckelschuh...« vor. Es war ein schöner Vormittag, der uns in guter Erinnerung bleiben wird. Als kleines Dankeschön brachten wir selbst gebastelte Schweinchen, gefüllt mit Süßigkeiten mit. Die Kinder bekamen Luftballons und Malbücher geschenkt. Wir sagen der Familie Bodenmüller auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für die Mühe, die sie sich an den beiden Tagen (jeweils zwei Gruppen kamen an einem Vormittag) mit unserem Besuch gemacht haben.

### Besuch des Weihbischofs im Kindergarten

Im Rahmen seiner Visitation besuchte Weihbischof Dr. Dr. Losinger auch den Laubener Kindergarten. Die »Großen« sangen ihm zur Begrüßung ein selbst gedichtetes Lied vor. Danach unterhielt sich der Weihbischof mit den Kindern. Er stellte viele Fragen, auf die er reichlich Antworten bekam. Beim zweiten Lied »Einfach spitze, dass du da bist« klatschte er begeistert mit. Anschließend ging er in alle vier Gruppen, um auch die kleineren Kinder kennen zu lernen. Er schaute sich die Räumlichkeiten an und ließ sich einige Spiele zeigen. Als Andenken an diesen Tag schenkte er jedem Kind ein Erinnerungsbildchen.



## Info

### eza-Energietipp der Woche Heizkörper nicht verdecken

**eza!**

Beim Einrichten sollte man stets darauf achten, dass die Heizkörper nicht durch Möbel und Vorhänge verdeckt werden. Nur so kann sich die Wärme ungehindert im Raum verteilen, und es kommt nicht zum Wärmestau. Für die richtige Temperatur sorgen auch Thermostatventile: Heizt sich ein Raum beispielsweise durch andere Wärmequellen wie den Herd auf, wird dies von den Thermostatventilen berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Thema Heizung gibt es im Internet unter [www.eza-allgaeu.de](http://www.eza-allgaeu.de) oder bei Ihrem eza-Energieberater Arthur Schwärzler, jeden Donnerstag von 17.00–18.00 Uhr, im Rathaus in Heising. Anmeldung unter Telefon 0 83 74 / 58 22 - 14.

## Termine

- Sonntag, 24. Oktober 2004, 10.15 Uhr, Patrozinium in der Kirche »St. Wendelin« in Heising.
- Samstag, 30. Oktober, bis Montag, 1. November 2004, jeweils 10.00–18.00 Uhr, Ausstellung der »Laubener Moos-Quilter« im »Birkenmoos«.
- Mittwoch, 3. Nov., 20.00 Uhr, Vortrag »Gute und böse Engel« im Pfarrzentrum Lauben. Veranstalter: Kath. Frauenbund.
- Samstag, 6. November, 20.00 Uhr, »D'Franzosa kommat« Premiere der Theatergruppe Lauben im »Birkenmoos«.  
Weitere Termine: Freitag, 12. Nov., 20.00 Uhr; Samstag, 13. Nov., 20.00 Uhr; Sonntag, 20. Nov., 20.00 Uhr; Sonntag, 21. Nov., 14.00 und 18.00 Uhr; Freitag, 26. Nov., 20.00 Uhr und Samstag, 27. Nov., 20.00 Uhr.
- Dienstag, 9. November 2004, 14.00 Uhr, Seniorennachmittag im Pfarrzentrum Lauben. Veranstalter: Kath. Pfarrgemeinde.
- Donnerstag, 11. November 2004, St.-Martins-Umzug des Kindergartens. Treffpunkt: Wendeplatte Allgäustraße.
- Sonntag, 14. November 2004, ab 9.00 Uhr, Volkstrauertag im Pfarrzentrum Lauben, Gasthaus »Löwen«. Veranstalter: Kath. Pfarrgemeinde, Soldaten- und Kriegerkameradschaft.

## NACHLESE

## Kulturlaube

### Studienfahrt nach Oettingen und Aalen

Einen herrlichen Ausflug nach Oettingen und Aalen machten 35 Laubener am Samstag, 9. Oktober, unter Leitung von Aegidius Fraas. In Oettingen besichtigte die Gruppe das Schloss mit seinem prächtigen Barocksaal, in Aalen besuchte sie das Limesmuseum auf dem Gelände des größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen. Auf bewährte Art bereicherte Herr Fraas die Fahrt mit 1001 Geschichten und Anekdoten zu Land und Leuten, einer Fahrt, auf der man »was gelernt hat« und die wieder rundherum gelungen war. Herzlichen Dank!



Foto:  
Monika Rohlmann

### VORSCHAU

#### 1. Patchwork-Ausstellung

### der »Laubener-Moos-Quilter« vom 30. Okt. bis 1. Nov. 2004

Vor ein paar Jahren trafen sich bei einem VHS-Kurs in der Schule einige Frauen aus Lauben und der näheren Umgebung zum Patchworknähen mit Frau Göser. Seitdem trifft sich ein Kreis von 17 Frauen einmal im Monat zum gemeinsamen Arbeiten in der Schule in Lauben, im Ortsteil Moos. Daher auch der Name »Laubener-Moos-Quilter«. Durch Kurse und optimale Betreuung durch Frau Göser entstanden im Laufe der Jahre in geselliger Runde zahlreiche Patchworkarbeiten. Diese maschinen- wie auch handgenähten Decken, Kissen, Tischdecken, Taschen und vieles mehr werden nun von Freitag, 30. Oktober, bis einschließlich Montag, 1. November 2004, jeweils von 10.00–18.00 Uhr im »Birkenmoos« ausgestellt. Dabei können interessierte Besucher auch den Ausstellern beim Arbeiten über die Schulter schauen. Bei einer Tombola zu Gunsten des »Bunten Kreises« wird unter anderem ein handgenähter Gemeinschaftsquilt (d.h. jeder der 17 Frauen hat einen Teil der Decke genäht) im Wert von 2500,- Euro verlost. Die Stoffe für diesen Quilt wurden von Angelika Göser, Inhaberin der »Patchworkstube Göser«, Bad Grönenbach gespendet. Mit liebevollen Blumenarrangements sorgt Frau Rausch aus Lauben für ein stilvolles Ambiente. Außerdem werden Kaffee, selbstgebackener Kuchen, sowie genähte Kleinigkeiten und floristische Arbeiten zum Kauf angeboten. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 1,- Euro, Kinder sind frei.

## Jugendarbeit

### Spielekiste

Schon gewusst, dass man sich jetzt im Rathaus beim Jugendpfleger Peter Glas Sport- und Spielgeräte ausleihen kann? Jeder kann sich gegen einen kleinen Unkostenbeitrag etwas ausleihen. In einem Heft sind alle Geräte und Spiele verzeichnet, die vorhanden sind. Das Angebot ist nicht auf Privatpersonen beschränkt, auch Vereine und andere Organisationen können sich gerne informieren. Kontakt kann man mit mir entweder persönlich oder unter Telefon 083 74/58 20 20 aufnehmen. Die Spielekiste und die Ausleihbedingungen sind auch auf der Homepage ([www.dietmannsried.de](http://www.dietmannsried.de)) zu finden, ebenfalls der Verleihvertrag. Sollte es Fragen geben, bin ich auch per E-Mail ([jugend@dietmannsried.de](mailto:jugend@dietmannsried.de)) zu erreichen.

### Öffnungszeiten »Flames« Lauben

Mittwoch 16.00–19.00 Uhr, Freitag 16.00–19.00 Uhr und Samstag 17.00–21.00 Uhr.

### Öffnungszeiten »Blue Box« Dietmannsried

Montag 17.00–21.00 Uhr, Freitag 18.00–22.00 Uhr und Samstag 18.00–23.00 Uhr.

### Sprechzeiten des Jugendpflegers

Die Sprechzeiten sind individuell zu vereinbaren. Unter folgenden Nummern ist Herr Glas erreichbar.

Dietmannsried: Telefon 083 74 / 58 20 20, Fax 083 74 / 5 89 91 20, E-Mail: [jugend@dietmannsried.de](mailto:jugend@dietmannsried.de)

Lauben: Telefon 083 74 / 5 82 20, E-Mail: [jugend@Lauben.de](mailto:jugend@Lauben.de)

### Mädchenarbeit in der »Blue Box«

Das nächste Treffen findet am Samstag, 30. Oktober 2004, ab 13.30 Uhr im Jugendtreff »Blue Box« statt. Thema der Veranstaltung »Halloweenparty«. Mitzubringen sind ein kleiner Kürbis, Messer, Löffel und Suppenteller. Wer Lust hat kann gerne verkleidet kommen und CDs mitbringen – dafür gibt es auch eine kleine Überraschung. Susanne freut sich auf euch.

### Kindergruppe im Jugendtreff »Flames«

Am Samstag, 23. Oktober 2004, 13.30–15.30 Uhr, findet wieder das Kinderprogramm im Jugendtreff »Flames« mit Marion, Anina und Barbara statt. Thema diesmal: »Kürbisköpfe – Gruseliges zu Halloween«. Wir würden uns freuen, wenn ihr zahlreich kommen würdet. Eure Marion, Anina und Barbara

### Jugendtreff »Flames«

Herzlichen Dank an alle Helfer bei der Umgestaltung der Außenanlage des Jugendtreffs. Noch ist sie nicht komplett fertiggestellt, aber ein erster entscheidender Schritt wurde getan. Das Gesamtbild wurde von den Jugendlichen sehr verändert, was sowohl für die Jugendlichen als auch für jeden der vorbeifährt in den letzten Wochen sichtbar wurde. Die Arbeiten und Zeit, welche von den Jugendlichen hier bereits getätigt wurden, ist wirklich enorm und ich möchte sie hier nochmals lobend erwähnen. Natürlich wird es noch mehr Veränderungen geben, die jedoch weitere Zeit benötigen.

### Ferienprogramm

Liebe Eltern und Ferienprogrammteilnehmer/innen! Auch 2004 wurde das Ferienprogramm wieder zahlreich besucht, zur Freude aller. Ich danke allen Teilnehmern und Helfern für die gelungenen Aktionen. In diesem Jahr besteht erstmalig die Möglichkeit, sich die Bilder der Ferienprogrammaktionen auf CD brennen zu lassen. Wie kommt man an diese CD? Einfach eine E-Mail an meine Anschrift senden oder in den Gemeinden anrufen. Wichtig: Name, Telefonnummer und den Unkostenbeitrag für die CD von 3,- Euro hinterlassen.

Peter Glas, Jugendpfleger der  
Gemeinden Dietmannsried und Lauben

**Lauben-Heising aktuell** erscheint 14-tägig · Verteilung an alle Haushalte. Die nächste Ausgabe erscheint in der KW 45. Annahmeschluss für Texte wegen des Feiertages Allerheiligen bereits am Freitag-Abend, 29. Oktober, bei der Gemeinde Lauben. Annahmeschluss für Anzeigen: Mittwoch-Mittag, 3. November 2004, bei der Druckerei X. Diet.

Herausgeber: Gemeinde Lauben, 87493 Lauben, Telefon 083 74 / 58 22-0  
Anzeigen und Herstellung: Druckerei X. Diet, Altusried, Telefon 083 73 / 75 11

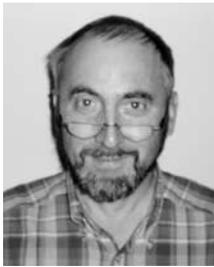
## 50 Jahre Theater in Lauben

Fortsetzung

Im Jubiläumsjahr 2004 stellt sich die Vorstandschaft der Theatergruppe wie folgt dar:



Christa Wiedemann  
Spielleiterin



Willi Fischer  
Techn. Leiter



Annemarie Regending  
Protokollführerin



Hubert Lingg  
Kasse



Cordula Schlichting  
Öffentl. Arbeit / Presse

Seit der Eröffnung des »Birkenmoos« wurde jedes Jahr gespielt. Selbst unsere Spieler tun sich manchmal schwer, alle Stücke auf die Reihe zu bringen. Zur Erinnerung deshalb nochmals unsere im »Birkenmoos« aufgeführten Stücke:

- |  |  |
|--|--|
| 1980: Die Stuhlprobe                     | 1992: Bei uns klemmt nix               |
| 1981: Einen Adam für die Eva             | 1993: Der geplatze Strohwitwer         |
| 1982: Der Wunderdoktor                   | 1994: Mama macht mobil                 |
| 1983: Das Wunder<br>des heiligen Florian | 1995: Der kerngesunde Kranke           |
| 1984: Opas Glückstreffer                 | 1996: Oimoyal a Hurasiach sei          |
| 1985: Der Hochstapler                    | 1997: Hey Joe                          |
| 1986: Immer Ärger<br>mit den Alten       | 1998: Meine Frau ist jetzt<br>der Boss |
| 1987: Der Geizhals                       | 1999: Lügen über Lügen                 |
| 1988: Der Tod kommt<br>durchs Fenster    | 2000: Vater braucht eine Frau          |
| 1989: Herz am Spieß                      | 2001: Hier sind Sie richtig            |
| 1990: Die hölzerne Jungfrau              | 2002: Arsen u. Spitzenhäubchen         |
| 1991: Bei am Alte isch ma guat g'halte   | 2003: So ein Affentheater              |

Sicherlich sind Ihnen viele Titel von Film, Fernsehen oder anderen Bühnen bekannt. Wir gehen solchen »Vergleichen« auch nicht aus dem Weg, ohne dass wir nun bekanntere Spieler »kopieren« wollen. Schließlich sind wir selber Originale genug und dies macht den Reiz einer Theatergruppe aus. Ein Teil unserer heute noch aktiven Spieler hat bereits in den fünfziger Jahren Theater gespielt. Ludwig, Adolf und Rita Fischer, Helga Stiefenhofer, Willi Rothbauer und Siegfried Bodenmüller sind unsere »Altgedienten«. Auf knappe vierzig Jahre Bühnenerfahrung können Annemarie Regending, Ursula Kreck (nicht mehr aktiv), Willi Fischer und Alois Königsberger zurückblicken. Zu einem festen Bestand sind zwischenzeitlich Erika Kröner, Gabi Piekenbrock, Helga Krause, Gerhard Heinzelmann und Hubert Lingg geworden. Unser etwa 1990 eingebauter Nachwuchs ist leider durch Familie, Beruf und Wegzug z. Zt. weniger aktiv, sie sind aber alle noch Mitglied bei uns. Zu diesem Kreis gehören Anja Maurus, Cornelia und Ralf Eger, Cordula Schlichting, Cornelia Leuterer, Oliver Föhr und auch Robert Schön, der ja zwischenzeitlich sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Diese Lücken haben nun Evi Hartmann-Lunenberg, Roswitha Rausch, Johanna Regending, Richard Albrecht, Harald Furlani u. Christian Ostler geschlossen. Ergänzt wird die Spielerschar durch die Souffleuse Maria Fraas und die Verantwortung trägt Spielleiterin Christa Wiedemann, die auch nach wie vor für die Maske zuständig ist.

Um den Nachwuchs braucht man sich (noch) nicht sorgen. Im Jahre 2000 waren acht Jugendliche bei »Vater braucht eine Frau« mit dabei. Zudem hat Christa Wiedemann mit den »Theaterflöhen« eine Jugendgruppe aufgebaut, die selbst schon zweimal

mit großem Erfolg im »Birkenmoos« aufgetreten ist und auch bei sonstigen Anlässen ihr Können unter Beweis gestellt haben. Übrigens haben die »Theaterflöhe« ihre Einnahmen immer für einen guten Zweck gespendet. Auch die Senioren spielen jedes Jahr einmal kostenlos für Behinderte, Kranke und verschiedene Altenheime und darüber hinaus wird für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Das gesellschaftliche Leben und der Zusammenhalt innerhalb der Theatergruppe wird auch in der Zeit zwischen den Spielzeiten gepflegt. Neben den monatlichen Zusammenkünften werden jährlich ein Radausflug im Mai (bei schlechtem Wetter wird gewandert) und ein Ausflug im Spätsommer oder Anfang Herbst durchgeführt. Dabei geht es zwischen 1 und 3 Tage in die nähere und weitere Umgebung. Ausflüge nach Memmingen zu den Wallenstein-Spielen, zu den Freilichtspielen in Altusried sind eine Abwechslung zu den Wochenendausflügen, z.B. nach Südtirol oder in den Bayerischen Wald. Bei uns kann man einiges erleben. Der Zusammenhalt der Gruppe zeigt sich auch in den anfallenden Arbeiten für eine Theatersaison. Der Bühnenbau wird stets in gemeinschaftlicher Arbeit durchgeführt. Willi Fischer, Ludwig Fischer, Richard Albrecht und Willi Rothbauer sind hierbei die treibenden Kräfte und nur selten muss Hilfe von auswärts geholt werden. Nur bei den Malerarbeiten lassen wir uns gerne von Malermeister Dietmar Pöllinger beraten und helfen. Die Kostüme und Dekorationen werden unter Anweisung von Helga Krause (zugleich Kartenvorverkauf) und Roswitha Rausch gefertigt. Adolf Fischer ist der Spezialist fürs Plakatieren, seine Frau Rita sitzt zusammen mit Günter Klimmer an der Abendkasse und selbst die Eintrittskarten, der Programmzettel, das Platzanweisen, die Bedienung der gesamten Technik und vieles mehr wird von den Mitgliedern unserer Theatergruppe erledigt.

## Vereine

### Kath. Frauenbund Lauben

Am Mittwoch, 3. November 2004, hält Aegid Fraas einen Vortrag zum Thema »Gute und böse Engel«.

- Wollen Sie u.a. hören, was die Bibel u. die Kirche dazu sagen?
  - Vielleicht haben auch Sie schon Erfahrungen mit Engeln gemacht?
  - Oder haben Sie einfach Interesse an diesem Thema?
- Dann kommen Sie um 20.00 Uhr in das Pfarrzentrum Lauben. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

### Chor sucht Verstärkung

Wir, ein kleiner, humorvoller Chor mit Vorlieben für Swing, Blues, Gospel, Evergreens und allen Liedern, die gute Laune bringen, suchen Sie (männlich oder weiblich) die unsere Freude am Singen teilen und jeden Donnerstag von 20.00–21.30 Uhr im »Birkenmoos« (Nebenraum Bühne) mit uns proben. Spätere musikalische Aufführungen nicht ausgeschlossen.

Lassen Sie uns nicht im Regen stehen, »schnuppern« Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Mehr Informationen bei Tatjana Stitzinger, Telefon 083 74 / 58 79 85.



### Turn- und Sportverein Heising

#### Abteilung Basketball

#### Zweiter Auswärtssieg für die SG Heising-Kottern

Beim zweiten Auswärtsspiel der Basketballer in der Bezirksklasse Süd gegen den TSV Haunstetten war der 73:63-Sieg in Gefahr. Heising-Kottern überzeugte durch eine sehr starke Defensive und ließ den Gegner nie ins Spiel kommen. Eine überzeugende Leistung brachte Neuzugang Fabian Feil mit 17 Punkten. Für die restlichen Punkte zeichneten sich Trocka (14), Denz (9), Fink (9), Wiedemann (8), Becker (6), Tronsberg (6), Mannsbart (2) und Reutter (2) verantwortlich. Mit einem Season-opening bestreitet die SG am Sonntag, 24. Oktober, 18.00 Uhr in der Dietmannsrieder Sporthalle ihr erstes Heimspiel gegen Kaufbeuren II.

## Fussball-B-Jugend-Mannschaft erhält neues Trikot

Stolz präsentiert sich die B-Jugend (U17) des TSV Heising in ihren neuen Trikots und bedankt sich hiermit beim Sponsor, der Firma Heizung und Sanitär Fechtig aus Waltenhofen.

*Hinten, von links: Trainer Peter Piekenbrock, Cornelius Herrmann, Bastian Mikschl, Marco Crispian, Tobias Frick, Felix Thum, Markus Preuss, Daniel Mayer, Andre Becker und Jugendleiter Konni Keck.*

*Vorne, von links: Firmeninhaber und Spender Thomas Fechtig, Toni Schmid, Timo Fechtig, Vitali Kern, Benjamin Pressl, Daniel Albrecht, Christoph Schiechl und Trainer Manfred Mikschl.*



## Abteilung Fußball – Unsere Jugend hui, unsere Senioren...

Sehr zufrieden verliefen für die Heisinger Jugendfußballer die letzten beiden Wochenende. Lediglich die E-Jugend fiel aus der Rolle und konnte nicht punkten. Dafür liegt die C-Jugend ohne Verlustpunkte an der Tabellenspitze und auch die B-Jugend mischt vorne mit. Die D-Jugend hat in der Kreisliga (der höchsten Liga in dieser Altersklasse!) den Anschluss an das Mittelfeld gefunden. Die A-Jugend gewann auswärts und musste sich einem starken Team aus Wertach geschlagen geben. Jugendleiter Konrad Keck darf mit seinen Teams aber durchwegs zufrieden sein. Die Ergebnisse im Einzelnen:

F 2	Heising - FC Kempten	4:1	Heiligkreuz 3 - Heising	0:3
F 1	Heising - FC Kempten	4:4	Krugzell - Heising	0:9
E 2	Krugzell - Heising	6:1	spielfrei	
E 1	Krugzell - Heising	9:0	spielfrei	
D 2	Heising - Altusried	2:3	Wiggensbach - Heising	1:3
D 1	Heising - FC Kempten	3:1	Heising - Blonhofen	3:0
C	Heising - Betzigau	3:2	Ottobeuren - Heising	0:1
B	Rettenberg - Heising	0:4	Heising - Hindelang	4:0
A	Hindelang - Heising	2:3	Heising - Wertach	1:4

Bei den Senioren ist leider das Gegenteil der Fall. Sang- und klanglos, ohne große Gegenwehr, gab man sich einem Gegner geschlagen, der bisher hinter Heising rangierte und mit bescheidenen Mitteln die Heisinger deklassierte. Die Reserve verlor 0:1, die 1. Mannschaft gab mit 0:4 die Punkte ab. Nach einem spielfreien Wochenende gibt am Sonntag der Tabellenführer, Türk Dostuk Kaufbeuren, seine Visitenkarte in Heising ab. Ob ausgerechnet hierbei die Niederlagenserie reißt, bleibt abzuwarten. Hoffen darf man jedoch immer!

## Abteilung Turnen - Gymnastik Weiterbildung der Übungsleiter

Ständig verbessern und das Wissen erweitern – nach diesem Motto handelten auch die Übungsleiter Reinhard Neumayr und Alois Hengeler. In Begleitung von Vorstand Hubert Lingg opfereten sie einen freien Samstag, besuchten den Aktionstag des Turngaus in Memmingen und belegten dabei verschiedene Arbeitskreise. Jeder Arbeitskreis dauerte 1/2 Stunden und volles Mitmachen war angesagt.

Alois Hengeler, zuständig für die Skigymnastik, begann mit der »Fight-Stunde«. Dabei wurden verschiedene Schlag- und Abwehrtechniken sowie Kickvariationen zur Fight-Musik erlernt. Reinhard Neumayr, der mehrere Gymnastikgruppen im TSV Heising leitet, war zuerst bei »Isolationstraining und Isometrie im Rückentraining«. Ein effektives Training für die Haltungsmuskulatur einzelner Muskelgruppen. »Line-Dance« war danach angesagt. Das ist Tanzen in Linienaufstellung nach Country- aber auch Discomusik für den Einsatz in Gymnastik- und Tanzgruppen. Die letzten Arbeitskreise besuchten R. Neumayr und A. Hengeler gemeinsam. Im »Basisseminar Selbstverteidigung« wurden Körpersprache, kampfsportspezifisches Aufwärmtraining und alltagstaugliche Verteidigungsstellungen geübt. »Fit - fetzig - fantasievoll mit dem Turnstab« hieß es dann für beide beim letzten Thema. Es war ein Programm zum Aufwärmen und Fitness-Übungen zur fantasievollen Gestaltung einer Gymnastik-

stunde. Vorstand Hubert Lingg ließ es sich nicht nehmen, sich ebenfalls über »Isolationstraining und Isometrie« zu informieren. Darüber hinaus absolvierte er die Arbeitskreise »Body and mind« (Körper - Geist - Seele) sowie »Prävention – muskuläre Dysbalancen erkennen, vermeiden und verbessern«. Für alle drei war es ein anstrengender, aber auch sehr lehrreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen.

## Zwei Siege beim Bayernpokal TGM-Mädels beenden Saison höchst erfolgreich

Beim diesjährigen Bayernpokal, ein reiner Disziplinenwettkampf, starteten die TSVlerinnen in zwei Disziplinen und wurden zweimal Sieger. Der Wettkampf fand am 16. Oktober 2004 in Pförring bei Ingolstadt statt. Mit zwei Kleinbussen war die Abfahrt nach Pförring bereits auf 7.30 Uhr angesetzt worden. Bevor am Mittag die Vorrunde ausgetragen wurde, konnten die Mädels sich noch einturnen und eintanzen. In der Qualifikation erturnten sich die Heisingerinnen 9,80 Punkte und waren somit die Besten. Die Mädchen ertanzten sich 9,35 Punkte und waren mit 0,05 Punkten Rückstand Zweite. Dieses Ergebnis ließ Spannung für den Endkampf, der am Abend ausgetragen wurde, erwarten.

Wieder wurden zwischen Qualifikation und Finale Tanzschritte geändert und trainiert, wollte man doch auch den Pokal fürs Tanzen mit nach Hause nehmen. Im Turnen lag der TSV Heising bereits mit 0,40 Punkten Vorsprung unangefochten vorne. Die jeweils drei besten Mannschaften aus der Vorrunde bestreiten dann in der jeweiligen Disziplin am Abend den Endkampf. Die Wertung aus Vor- und Endrunde wird addiert und somit der Sieger ermittelt. Die Wertung am Abend erfolgte verdeckt, d. h., erst mit der Siegerehrung erfährt man die Wertung vom Finalvortrag. Für die Turnübung, die im Finale erst um 21.15 Uhr vorgetragen wurde, bekamen die Mädels 9,70 Punkte und ge-



## Bayernpokalsieger in den Disziplinen Turnen und Tanzen

*Das Bild zeigt (hinten von links) die Trainerinnen Johanna Bracke und Katrin Seckinger, Stephanie Bernhard, Christina Thum, Andrea Merkle, Tanja Frick, Jessica Bauer und Stephanie Liebers.*

*Vorne von links: Michaela Albrecht, Marina Hafenmayr, Christina Hafenmayr, Ursula Köpf, Patricia Argauer und Michaela Häberle.*

Wir bitten um Beachtung:

Wegen des Feiertages Allerheiligen müssen alle Texte für die nächste Ausgabe bereits am Freitag, 29. Oktober 2004, bei der Gemeinde eingetroffen sein. Bitte haben Sie Verständnis, dass Texte, die am erst Dienstag eintreffen, nicht mehr veröffentlicht werden können.

wannen souverän den Turnpokal mit 1,25 Punkten Vorsprung. Den Tanz zeigten die Mädchen gegen 21.45 Uhr. Er war besser vorgetragen worden als im Vorkampf; aber hatte es gereicht, um auch hier zu gewinnen? Ein Jubelschrei erfolgte, als weder beim dritten noch beim zweiten Verein TSV vor dem Ort zu hören war. Es hatte gereicht – im Gegensatz zu den beiden anderen Finalisten hatten die TGMlerinnen sich noch mal gewaltig gesteigert und siegten mit 0,25 Punkten Vorsprung. Außer sich vor Freude stellten die Mädels den Pokal zur Seite, was zur Folge hatte, dass der Pokaldeckel von den Pasingerinnen »entführt« wurde. Diese ließen sich, zur Freude des Publikums, als Auslöse ein Lied, in dem drei bestimmte Wörter unbedingt enthalten sein mussten, über Mikrofon vortragen. Die Zuschauer waren sichtlich erheitert und applaudierten kräftig. Aber Singen werden wir als Disziplin nicht aufnehmen. Glücklicherweise über die Siege, die die

äußerst erfolgreiche Wettkampf-Saison 2004 beendeten, fuhren wir wieder nachhause. Gegen 2.30 Uhr waren wir wieder in Heising.

**Übungsleiter/in oder Helfer/in mit oder ohne Schein gesucht**

Der TSV Heising sucht dringend einen engagierten Übungsleiter/Helfer oder eine Übungsleiterin/Helferin mit oder ohne Schein (evtl. Mutter/Vater) für die Mutter-Vater-Kind-Turn-Gruppe, die Spaß daran haben, mit Kleinkindern zu arbeiten. Die Leitung der Gruppe wäre 14-tägig im Wechsel oder nach Absprache. Bitte melden Sie sich umgehend bei Nina Thierer unter Telefon 0 83 74/23 07 78.

**Einblick in Wirbelsäulengymnastik**

Ein Danke an Conny Witzigmann, die den Minis, den TGMlerinnen und den Trainerinnen einen Einblick in die Wirbelsäulengymnastik bot. Gerade weil beim Turnen die Wirbelsäule stark beansprucht wird, war diese Stunde für viele lehrreich. Die gesamte Gruppe hat diese Stunde genossen.

**Herzlichen Dank den Kuchenbäcker- und -Verkäuferinnen**

Ein großes Dankeschön der Turnabteilung geht an alle Mütter, die bereit waren, beim Babybasar im »Birkenmoos« Kuchen zu backen und zu verkaufen. Vielen Dank auch an Herrn Schlebies, der den Kaffee gesponsert hat und dessen Erlös der Turnabteilung zur Verfügung stellte.



**Abteilung Tischtennis  
Sparkasse sponsert neue Trikots**

Über neue Trikots konnten sich die Tischtennisspielerinnen des TSV Heising freuen. Abteilungsleiterin Sigrid Reuter bedankt sich bei Inge Rottach, Sparkassen-Filialeiterin in Lauben, sehr herzlich.

*In der neuen Spielkleidung präsentieren sich (von links): Miriam Fuchs, Sabine Albrecht, Daniela Koch, Nicole Weiß, Stephanie Fuchs, Waltraud Koneberg, Inge Rottach von der Sparkasse Allgäu, Anja Hegenbart, Tischtennis-Abteilungsleiterin Sigrid Reuter und Gabi Maurus.*

*Birkenmoos* Lauben-Heising - Moos

Die Theatergruppe Lauben spielt:

**»D' Franzosa kommat!«**

von Detlef E. König

**Aufführungen am Samstag, 6. November 2004;  
Freitag, 12. November und Samstag, 13. November;  
Samstag, 20. November; Freitag, 26. November  
und Samstag, 27. November, jeweils um 20.00 Uhr  
sowie am Sonntag, 21. Nov., um 14.00 Uhr und 18.00 Uhr  
im »Birkenmoos« in Lauben**

Eintritt 6,- € (alle Plätze sind nummeriert)

Kartenvorverkauf bei Helga Krause, Lauben, Hirschdorfer Straße 24  
Tel. 0 83 74 / 75 08, von 16.00–19.00 Uhr und an der Abendkasse



175  
Jahre

**Musikcapelle  
Dietmannsried**

**Benefizkonzert des  
Luftwaffenmusikkorps 1  
der Bundeswehr**

am Samstag, 23. Oktober 2004, 19.30 Uhr,  
in der Pfarrkirche »St. Blasius« Dietmannsried

Eintritt 8,- € · Karten nur an der Abendkasse  
Einlass bis 18.30 Uhr und ab 19.10 Uhr,  
dazwischen Abendmesse

Die gesamten Einnahmen werden für Sonderprojekte in den beiden Dietmannsrieder Kindergärten »St. Blasius« und »Regenbogen« verwendet.



**Bestattungsinstitut  
HACKLER**

**ALTUSRIED** · Am Wegäcker  
Tel. 08373/70 26 · Fax 08373/15 47

*Flamenco-Workshop*

mit Anette Darda La Maruja

**Sevillanas für Anfänger**

**1. bis 3. November 2004**

im Ballettsaal des Musikischen Zentrums  
Altusried, Kemptener Straße 4  
Kursgebühr 100,- €  
Info unter Tel. 08373/21 15



## Allgäuer Mineralwasser

6 x 1 Ltr.-PET-Flasche  
1 Ltr. = -44 €  
zzgl. 3,75 € Pfand nur € **3,99**

## Coca Cola

10 x 1,5 Ltr.  
1 Ltr. = -67 €  
zzgl. 3,- € Pfand nur € **9,99**



Machen Sie mit  
beim Franziskaner  
Gewinnspiel

**1. Preis: 2 Karten  
für das »6-Tage-Rennen«**  
Teilnahmekarten bei uns im Markt erhältlich!

## WEINGUT BÜCHLER

**Rot- und Weißwein**  
1 Ltr.-Flasche  
zzgl. -05 € Pfand nur € **1,99**

Geöffnet Montag bis Freitag von 8.30–19.00 Uhr, Samstag von 8.00–14.00 Uhr

Angebot gültig bis 30. Oktober 2004

## Getränke-Center EHRENREICH

Hans und Gitti Schneider

**P** direkt  
am Markt

## DIETMANNRIED

Fuggerstr. 3 · Tel. 0 83 74/78 63

## Dieter Meisburger

Taxiunternehmen

LAUBEN · Hochgratweg 1  
Telefon 0 83 74 / 58 92 60

Auto-Telefon 01 71 / 851 05 70

### Krankenfahrten

Vertragspartner aller Kassen

### Kurier- und Fernfahrten

30 Jahre

Das Taxi mit dem  
freundlichen Service



## Heiße Preise...



Die unverwechselbare

## HAUSTÜRE

aus Ihrem Fachbetrieb

für Fenster, Haustüren,  
Zimmertüren, Wintergärten,  
Terrassendächer, Rollläden

...zur kalten  
Jahreszeit!

**Aluhaustüren,  
Vordächer  
und Fenster  
aus Holz und  
Kunststoff**

Ein Preisvergleich  
lohnt sich!

Besuchen Sie  
unsere Ausstellung.



**HEISING**  
Leubastalstraße 3c  
Tel. 0 83 74 / 84 48  
Fax 0 83 74 / 65 87

Junges Pärchen sucht 2- bis  
3-Zimmerwohnung in Lauben,  
ab Januar/Februar 2005.

Warmmiete ca. 400,- € .

Tel. 0 83 74 / 58 85 52, ab 17.30 Uhr

Zugefrau für Treppenhaus-  
reinigung in Lauben gesucht.

1 x wöchentlich ab 1. November 2004.

Telefon 08 31 / 20 19 00

## Allerheiligen- Ausstellung

Große Auswahl an Gestecken,  
bepflanzten Schalen, Kränzen,  
Sträußen und vieles mehr

**Frischblumen-Gestecke**  
bitte vorbestellen!

➔ **Allerheiligen-  
Gestecke** ab € **14,95**

Für die Grabbepflanzung:

- Calluna
- Chrysanthemen, Eriken
- Graberde naturschwarz  
und vieles mehr...

Wir haben für Sie geöffnet:

Samstag, 30. Okt., 8.30–16.00 Uhr  
An Allerheiligen  
von 8.30–11.00 Uhr

**Walker**  
LAUBEN  
0 83 74 / 23 08 44 **Blumen**

Floristik für jeden Anlass  
Trauerschmuck · Fleurop

NEU NEU NEU Die Geschenkkidee

**Metamorphose**  
Gesichtsmeridianmassage

- Metamorphose
- Ganzkörpermassage
- Gesichtsmeridianmassage
- Fußreflexharmonisierung
- Integration Hände, Ohren und Füße

**BARBARAS OASE**  
Barbara Staschok  
Wiggensbach · Millers 1  
Telefon 0 83 70 / 97 66 77  
Handy 01 70 / 3 45 51 25  
staschok-milers@t-online.de

NEU NEU NEU NEU NEU

## Opel - Gebrauchtteile

### ALFRED GEIER

Schönebürg, Tel. 07353/2971

## H **HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR** habermeier · Haldenwang eK

- Holz-, Öl-, Gas-Kessel-Erneuerung (Einsparung bis 25%)
- Pelletsheizungen ● Badrenovierung
- Solar für Brauchwasser und Heizungsunterstützung

☎ 08374/8429

**MICHAEL HABERMEIER** · www.habermeier.de

## Bestattungsvorsorge

Das gute Gefühl, alles geregelt zu haben.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung.

## Bestattungen Rothermel

Lauben · Telefon 0 83 74 / 58 89 58

Ihr kompetenter Partner  
im Hoch- und Tiefbau.

Transportbeton und Kiesmaterial  
in höchster Qualität.

## BRUTSCHER

Hoch- und Tiefbau · Transportbeton- und Kieswerke  
Immenstadt-Rauhenzell ☎ 0 83 23 / 9 63 00  
Kempten - Hafenthal ☎ 08 31 / 96 03 95-0

e-mail: info@bau-brutscher.de · Internet: www.bau-brutscher.de

87561 OBERSTDORF · Am Gstad 1 · Tel. 0 83 22 / 96 30-0